

NACHHALTIGKEIT & UNTERNEHMEN

& Biodiversität!

Ein erster Überblick über Berichts-Standards, -pflichten und Zertifizierungen /
besonderer Blick auf Biodiversität

Workshop “Ökopeitsche oder Chance? - Nachhaltigkeits-Berichtspflicht – die wichtigsten Fakten”
in Kooperation mit dem FKU e.V., 10.7.24 Berlin

Referentin: Sarah Nock, NIRGENDWO - Lokschuppen-Kultur gGmbH, Mitglied FKU e.V.

www.nirgendwo-berlin.de

Warum sind wir heute hier?

Ein kurzer Rückblick

- Wir, das NIRGENDWO Umweltbildungszentrum & Kulturbühne sind seit 2023 als nachhaltiges Unternehmen zertifiziert
- Seit 10 Jahren befinden wir uns in einem konstanten Transformationsprozess
- Erfahrungen und Wissen konnte erlangt, Bedeutung von Nachhaltigkeit neu verstanden werden

Unser Ziel heute

- als Unternehmen arbeiten wir kontinuierlich am aktiven Aufbau eines stabilen Netzwerks von Stakeholdern, das globale Herausforderungen gemeinsam angeht
- Uns ist es als Unternehmen wichtig, dass sich (neben Kunden) auch unsere Partner und Lieferanten, sowie unser Netzwerk - sprich alle Stakeholder - auf den Weg machen, ebenfalls nachhaltiger zu werden
- Gemeinsam wollen wir einen Überblick gewinnen, uns austauschen und schauen, wo alle stehen, wie und wo wir uns gegenseitig unterstützen können (Netzwerken, Wissenstransfer, gemeinsame Workshops etc.)



Begrifflichkeiten der Nachhaltigkeits- Berichtsstandards & -Pflichten

Nachhaltigkeit

Definitionen

- längere Zeit anhaltende Wirkung (*Duden*)
- Nachhaltigkeit in Unternehmen bedeutet, Geschäftsentscheidungen so zu treffen, dass sowohl kurz- als auch langfristige ökologische, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen berücksichtigt werden. Ziel ist es, durch verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Geschäftspraktiken eine positive Bilanz für das Unternehmen, die Umwelt und die Gesellschaft zu schaffen (*Duden, ökologischer Ansatz beschrieben*)
- **Für mich: in heutiger Zeit vorallem ein gutes Riskmanagement in allen Bereichen haben, Gefahren für das Unternehmen früh erkennen und entgegen wirken (Flexibilität, Innovation), sich anpassen bevor es kritisch wird (Zeit/Kosten)**

Worum geht es?

*Aktuelle Begriffe der Wirtschaft
im Kontext von Nachhaltigkeit*

Green Deal

- Der Green Deal der EU ist ein umfassendes Aktionsprogramm, das darauf abzielt, die EU bis 2050 zu einem klimaneutralen und nachhaltigen Kontinent zu machen.
- Er umfasst Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen, Förderung erneuerbarer Energien, Steigerung der Energieeffizienz und Schaffung grüner Arbeitsplätze.

EU Taxonomie

- Die EU-Taxonomie legt einheitliche Kriterien fest, um ökologisch nachhaltige Investitionen zu identifizieren und zu fördern.
- Ihr Ziel ist es, Investoren und Unternehmen dabei zu unterstützen, umweltfreundliche Aktivitäten zu erkennen, die einen positiven Beitrag zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit leisten.

Worum noch?

*Aktuelle Begriffe der Wirtschaft
im Kontext von Nachhaltigkeit*

CSRD

- Die CSRD, Corporate Sustainability Reporting Directive, ist eine EU-Richtlinie, die die Berichterstattung von Unternehmen über Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte regelt. Sie erweitert die bestehenden Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung und zielt darauf ab, die Transparenz und Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsinformationen zu verbessern.

CSR-RUG

- Das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) ist ein deutsches Gesetz, das die EU-Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung in nationales Recht umsetzt. Es betrifft große kapitalmarktorientierte Unternehmen sowie bestimmte öffentliche Unternehmen und verpflichtet sie zur Erstellung und Veröffentlichung eines nichtfinanziellen Berichts über Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte.

Standardisierung von Berichte

Berichte dienen als Instrument zur Überprüfung & Bestätigung der Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens, Produkts oder Dienstleistung

Nachweis gegenüber Stakeholdern

Sie bieten Transparenz und Glaubwürdigkeit gegenüber Stakeholdern, indem sie nachhaltiges Handeln und die Einhaltung bestimmter Standards bestätigt bzw. zertifiziert.

Die Aufgaben von Berichtspflichten & Zertifizierungen

Was bedeutet das aktuell und konkret für deutsche Unternehmen?

Übersicht der aktuellen und kommenden Berichtspflichten, abh. von Kennzahlen
der Unternehmensgröße

Berichtspflichten für deutsche Unternehmen

Aktuell (CSR-RUG)

Unternehmen, die zwei der drei folgenden Merkmale erfüllen:

- eine Bilanzsumme von mehr als 20 Millionen Euro
- Umsatzerlöse von mehr als 40 Millionen Euro
- mehr als 500 Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

Pflicht:

- ab Januar 2025 rückwirkend für 2024 berichten

Betroffene Unternehmen aktuell:

- ca. 500

Kleinere Unternehmen können freiwillig eine nichtfinanzielle Erklärung abgeben, wenn sie dies für angemessen halten oder wenn dies von ihren Stakeholdern erwartet wird!

Kommende (CSRD)

Ab 2026 sind Unternehmen gemäß der CSRD berichtspflichtig, wenn sie eines der folgenden Merkmale erfüllen:

- Eine Bilanzsumme von mehr als 20 Millionen Euro
- Umsatzerlöse von mehr als 40 Millionen Euro
- Mehr als 500 Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

Pflicht:

- ab Januar 2026 rückwirkend über 2025 berichten

Betroffene Unternehmen geschätzt

- ca. 13.000

Was bedeutet das für Dich/uns als KMU?

Noch besteht keine Pflicht (*Vermutung bzgl. Unternehmensgröße*).

Jedoch gibt es viele interessante Aspekte und Vorteile, das Thema jetzt anzugehen.

Welche das sind, schauen wir uns genauer an.

Warum macht es Sinn, sich heute schon auf den Weg eines Nachhaltigkeitsberichts zu machen?



Gute Gründe für Nachhaltigkeitsberichte

Wo werden die Auswirkungen des Green Deals und der Nachhaltigkeitsberichtspflichten der großen Unternehmen für uns heute schon spürbar?

CO2-Preise

- **Risiko:** voraussichtlich starker Anstieg CO2-Preis (2024 ca. 89€/T, in 2030 ca. 149€/T, *Quelle S&P Global/Bloomberg*), erhöhte Betriebskosten
- **Besonders betroffen:** Energieerzeuger, Schwerindustrie, Transport & Logistik, Bauwesen, Landwirtschaft & Lebensmittel

Finanzmarkt & Kapitalkosten

- **Stärkere Anforderungen:** Erhöhte Transparenz, Risikobewertung, nachhaltige Investitionen
- **Risikothemen:** Risikobewertung und Kreditwürdigkeit, höhere Kreditzinsen, Zugang zu grünen Finanzierungen, Erhöhte Kosten für Nichteinhaltung,

Ripple-Down-Effekt große Unternehmen

- **Risiko:** heute bereits berichtspflichtige große Unternehmen sind angehalten Nachhaltigkeit z.B. ihrer Stakeholder (Lieferketten, Partner, Dienstleister etc.) zu berichten. Entsprechende Informationen werden auch heute schon bei KMUs abgefragt, Berichtsaufwand wird ggf. nach unten weitergegeben

Biodiversität als Wirtschaftsgrundlage

- **Risiko:** Wesentliche und wichtigste Grundlage der Wirtschaft (Ressourcen & Ökosystemleistungen), wesentlicher als die meisten vermuten
- Einfache Low Hanging Fruits: Firmengelände (Begrünung & Beleuchtung)
- **Große Herausforderung:** Lieferkette!

- Unternehmen sind gemäß dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) verpflichtet, nichtfinanzielle Berichte über ihre Nachhaltigkeitsleistungen und -aktivitäten zu erstellen und zu veröffentlichen.
- Biodiversität spielt dabei eine wichtige Rolle, da Unternehmen über ihre Auswirkungen auf die biologische Vielfalt berichten und Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Biodiversität entlang ihrer Lieferketten beschreiben müssen.

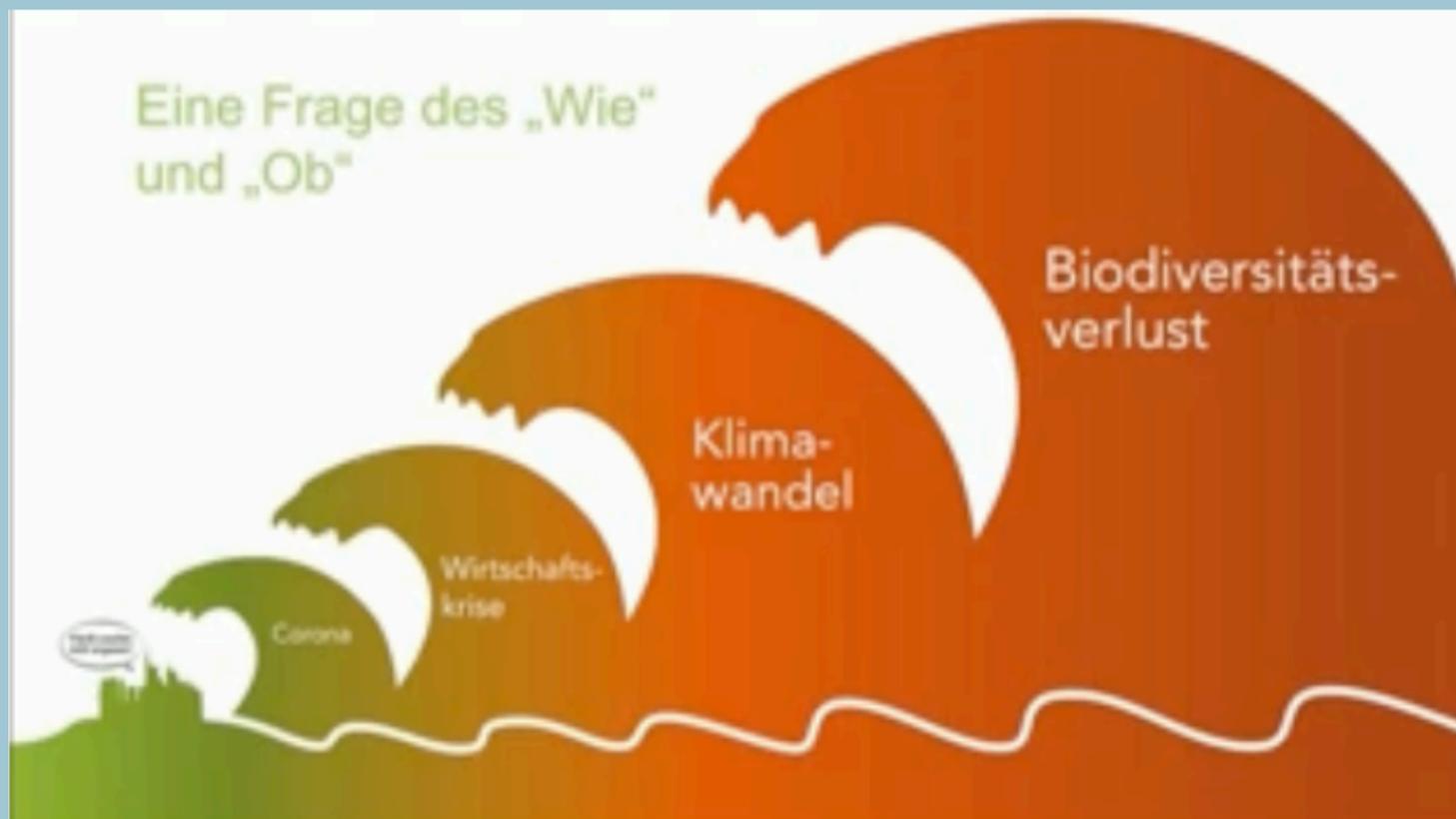
CSRD Reporting und Biodiversität

Fokusthema Biodiversität

Biodiversität - das größte Risiko!

Exkurs Dr. Frauke Fischer, (UBI-Forum/IHK), Wissenschaftlerin & Beraterin
Linktipp (unbedingt anhören):

<https://www.youtube.com/watch?v=6MrhuHdpJC4>



Biodiversität

- Übernimmt wichtigste Systemleistungen / Gleichgewicht Ökosystem / Bereitstellung Ressourcen
- Damit unsere wichtigste Wirtschaftsgrundlage
- Essentiell um Klimakrise in den Griff bekommen zu können
- Biodiversität als Unternehmen in der Lieferkette betrachten
- Dr. Fischer betont, dass der Schutz der Biodiversität als zentrales Ziel in der Unternehmensstrategie und im politischen Handeln verankert werden muss. Nur durch umfassende Maßnahmen und globale Zusammenarbeit können wir den Verlust der biologischen Vielfalt stoppen und die Gesundheit unserer Ökosysteme bewahren

Quelle: Dr. Frauke Fischer

Wesentlichkeitsanalysen

Grundlage jedes Berichts- / Zertifizierungs-Format

- Eine Wesentlichkeitsanalyse (auch Materialitätsanalyse genannt) ist ein strukturiertes Verfahren, das Unternehmen verwenden, um die wichtigsten ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen zu identifizieren und zu priorisieren, die für ihre Geschäftsstrategie und Stakeholder relevant sind. Diese Analyse hilft Unternehmen, sich auf die Themen zu konzentrieren, die den größten Einfluss auf ihre Geschäftstätigkeit und ihre Stakeholder haben.

- Die Wesentlichkeitsanalyse ist essentiell für Berichte und Zertifizierungen, da nie alle Kriterien eines Berichts oder einer Zertifizierung für jedes Unternehmen relevant sind
- Bisher wird Biodiversität oftmals als unwesentlich von vielen Branchen eingestuft, so auch von uns.

Warum das problematisch ist und auch ich das Thema bisher unterschätzt habe, zeigen wir Euch mit einem Beispiel auf folgender Folie

CO2-Abdruck & Biodiversität

Betriebsjahr 2022

Veranstaltungstag - Fete de la Musique 2024

Emissions report
NIRGENDWO
 1 Jan 2022 - 31 Dec 2022

Business Carbon Calculator
 by Normative

Estimated total emissions

tonnes CO₂e

Country
Germany

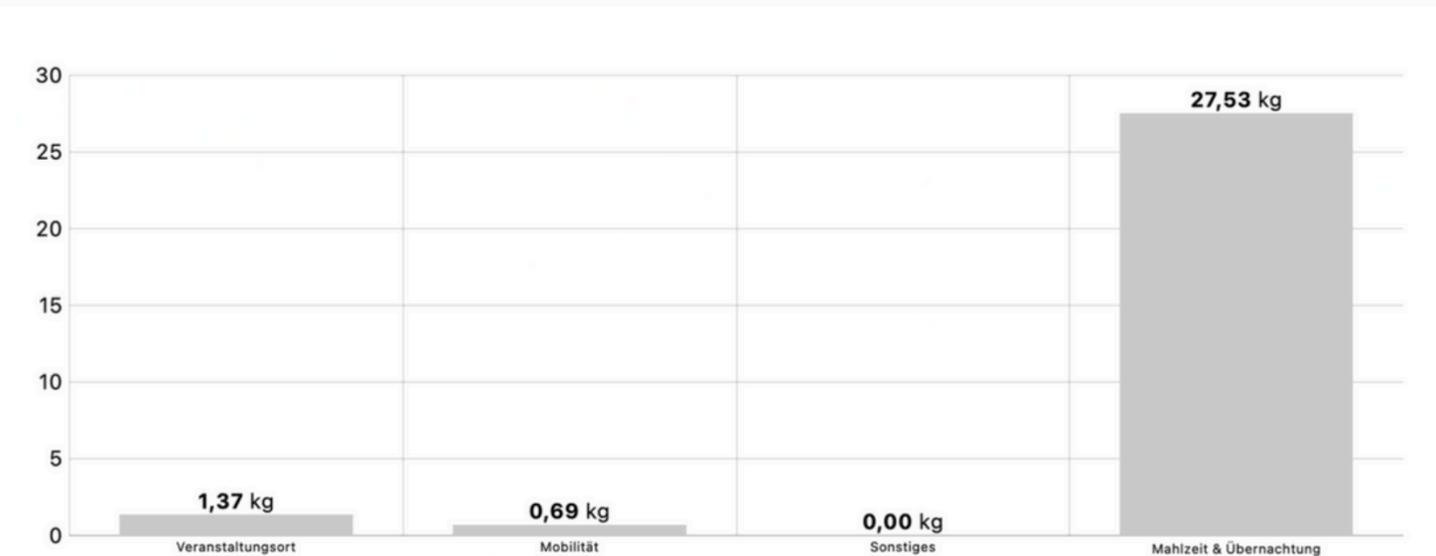
Sector
Education

4.32

Scope 1	% of emissions	tonnes CO ₂ e
Fuel combustion	100.0 %	0.0936

Scope 2	% of emissions	tonnes CO ₂ e
Electricity	0.0 %	0

Scope 3	% of emissions	tonnes CO ₂ e
Upstream transportation and distribution	8.3 %	0.351
Purchased goods and services	48.6 %	2.05
Capital goods	43.1 %	1.82



Sektor	CO ₂ e [kg]	CO ₂ e [%]
Veranstaltungsort	1,37	4,64
> Strom	1,37	4,64
Mobilität	0,69	2,33
> Bus & Bahn	0,69	2,33
Sonstiges	---	0,00
Mahlzeit & Übernachtung	27,53	93,03
> Essen	27,53	93,03

Juli 2024

www.nirgendwo-berlin.de

16

Mögliche Berichtsformate & Zertifikate

DNK Deutscher Nachhaltigkeits Kodex (Einstiegsformat)

Leitfaden für Unternehmen zur transparenten Berichterstattung über ihre Nachhaltigkeitsleistungen und -aktivitäten. Ca. 20 Kriterien

EMAS

Ein freiwilliges Instrument der EU, das Unternehmen und Organisationen dabei unterstützt, ihre Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern.

Blauer Engel

Verbraucherorientiert, zeigt umweltfreundliche Produkte / Dienstleistungen

..ggf. weitere / branchenspezifische Zertifizierungen

Voraussetzungen, Aufwand & Zeitumfang

Dauer

- ca. 2-12 Monate bis zum Audit/Bericht

Ablauf

- ca. 1 Monat Anmeldung, Unterlagen sammeln, Organisation Projekt, Verantwortlichkeiten
- ca. 1-6 Monate Erarbeitung Themenbereiche
- ca. 1-3 Monate intensive Zeit Fertigstellung Unterlagen Audit/Bericht

Voraussetzungen

- Aktive Mit- und Zuarbeit GF
- Freischaltung Mitarbeitenden-Ressourcen
- Benennung Verantwortliche im Team
- Bereitschaft für Veränderungen/Innovationen
- ggf. Budget für Anschaffungen, Änderungen Prozesse
- ggf. Budget für Beratung / Unterstützung extern

Aufbau / Struktur

Einblick in Kriterien einer Zertifizierung
(Sustainable Berlin)

GRC - Governance, Risk & Compliance

GRC	Governance - Integration einer Nachhaltigkeitsstrategie
GRC	Governance - Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen
GRC	Governance - Management der nachhaltigen Geschäftsentwicklung
GRC	Compliance - Einhaltung von Gesetzen & Richtlinien
GRC	Compliance - Integration eines Verhaltenskodex
GRC	Compliance - Aktives Vorfalldmanagement für Compliance-Verstöße
GRC	Datensicherheit - Sicherstellung des gesetzeskonformen Datenmanagement
GRC	Unternehmenskultur - Kommunikation der Nachhaltigkeitsvision
GRC	Transparenz - Öffentliche Nachhaltigkeitsberichterstattung
GRC	Risikoanalyse - Strukturiertes Risikomanagement

Gesellschaft

Gesellschaft	Work-Life-Balance - Flexibele Arbeitszeitmodelle & Sozialkatalog
Gesellschaft	Arbeits- & Gesundheitsschutz - Sicherung der Leistungsfähigkeit
Gesellschaft	Personalstrategie - Personalentwicklung & -ausbildung
Gesellschaft	Personalstrategie - Bedarfsgerechtes Personalmanagement
Gesellschaft	Personalstrategie - Mitarbeitergespräche & Anreizsysteme
Gesellschaft	Diversity - Management von Vielfalt & Chancengleichheit
Gesellschaft	Diversity - Sicherstellen von Antidiskriminierung
Gesellschaft	Diversity - Einbezug von gemeinnützigen Organisationen
Gesellschaft	Aus- & Weiterbildung - Fachliche & persönliche Entwicklung
Gesellschaft	Aus- & Weiterbildung - Qualifizierung im Bereich Nachhaltigkeit
Gesellschaft	Vorschlagswesen - Stärkung nachhaltiger Prozesse
Gesellschaft	Dialoge - Beteiligung von Anspruchsgruppen
Gesellschaft	Dialoge - Minderung von Impact auf lokale Gemeinschaft und Kulturerbe
Gesellschaft	Barrierefreiheit - Ermöglichung von Teilhabe
Gesellschaft	Engagement - Spenden & Sponsoring

Umwelt

Umwelt	Energie - Bezug von regenerativen Energien
Umwelt	Emissionen - Erfassung und Reduktion des CO2-Ausstoß
Umwelt	Emissionen - Reisemanagement zur Reduktion von Emissionen
Umwelt	Emissionen - Mobilitätsmanagement von Emissionen
Umwelt	Energie - Energieeinsparung und -effizienz
Umwelt	Emissionsschutz - Vermeidung von Schall, Licht, etc.
Umwelt	Abfall - Planvolle Abfallvermeidung, -trennung und Recycling
Umwelt	Umweltmanagement - Einsatz eines Managementsystems
Umwelt	Umweltmanagement - Steigerung Energieeffizienz von Einrichtungen
Umwelt	Umweltmanagement - Sichere Handhabung von Gefahrstoffen
Umwelt	Umweltmanagement - Etablierung eines ökologischen Büromanagement
Umwelt	Umweltmanagement - Reduktion des Wasserverbrauchs
Umwelt	Umweltmanagement - Umweltgerechte Einrichtung von Betrieb und Location
Umwelt	Umweltmanagement - Nutzung umweltgerechter Verbrauchsmaterialien
Umwelt	Umweltmanagement - Förderung von

Wirtschaft

Wirtschaft	Qualität - Einführung eines strukturierten Qualitätsmanagements
Wirtschaft	Qualität - Einführung eines strukturierten Beschwerdemanagements
Wirtschaft	Qualität - Regelmäßige Stakeholder-Dialoge zur Qualitätsverbesserung
Wirtschaft	Risiko - Etablierte Risikoanalyse von Produkt und Projekt
Wirtschaft	Innovation - Erweiterung des nachhaltigen Leistungsportfolios
Wirtschaft	Innovation - Nachhaltiges Produkt- & Innovationsmanagement
Wirtschaft	Sicherheit - Etablierung eines Prozesses zur Teilnehmersicherheit
Wirtschaft	Budget-Disziplin - Strukturiertes Angebots- und Abrechnungsmanagement
Wirtschaft	Vergütungspolitik - Chancengerechte Tarifstruktur
Wirtschaft	Lieferanten - Nachhaltige Ausrichtung der Liefer- und Wertschöpfungskette
Wirtschaft	Lieferanten - Beachtung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten
Wirtschaft	Lieferanten - Anmietung von nachhaltigen Locations
Wirtschaft	Ressourcen - Effizienter Einkauf von nachhaltigen Produkten und Leistungen
Wirtschaft	Finanzierung - Ökologisches und ethisches finanzielles Engagement

Vorteile einer freiwilligen Berichterstattung

Unsere Erfahrungen

Klima- & Artenschutz unterstützen

Der Biodiversitätskrise und dem Klimawandel etwas entgegen setzen, aktiv werden

Starke Gemeinschaft bilden

Gemeinsam als Netzwerk nachhaltiger werden, Stakeholder-Management stärken

Intensives “Coaching”

Vorbereitung und Durchführung eines Berichts kann mit einem intensiven “Spiegel vorgehalten bekommen” verglichen werden.

Kompatibilität mit großen Unternehmen

Viele bereits berichtspflichtige große Unternehmen setzen neue Anforderungen an Dienstleister/Partner

Entwicklung & Ziele

Prozesse haben großes Potential für die eigene (Ziel) Entwicklung als Team und Unternehmen

Reflexion & Identität

Prozess bietet Potential für intensive Reflexionen als Team und gemeinsame Bildung einer starken Identität

Anschlussfähig bleiben

Berichtspflichten bzw. Zertifizierungen sind keine einfache Niederschrift, sondern Systeme, die über Zeit etabliert werden müssen. Internationale Zertifikate sind geplant (z.B. ESRS)

Content, Content, Content

Die Erarbeitung der Kriterien einer/s Zertifizierung/Berichts bietet tolles Material für die Kommunikationsarbeit für das eigene Unternehmen

Personalmanagement & Teambuilding

Mit Nachhaltigkeitsthemen & -aufgaben Mitarbeitenden “Purpose” bieten, als Arbeitgeber attraktiv bleiben

Unsere Motivation: Wie und warum wir Dich/**Uns** sehr gut unterstützen können

Erfahrung

Zertifizierung 2023 als Verantwortliche maßgeblich im Team erarbeitet und umgesetzt

Leader

Im ersten Anlauf in höchster Stufe als “Leader” zertifiziert worden

Kompetenz & Handreichung Biodiversität

Kernkompetenz im Bereich “Biodiversität als Unternehmen fördern”, Handreichung verfügbar

Good Practice

Kann auf eigene Good Practice Lösungen, Muster, Vorlagen für verschiedenste Prozesse und Kriterien zurückgreifen

Eigenes Unternehmen

Nicht nur theoretische Erarbeitung und Beratung, sondern explizit praktische Kompetenz, da eigenes zertifiziertes Unternehmen

Wissen & Zeitersparnis

Viele Kriterien erfordern Einarbeitung in spezialisierte Themenkomplexe, Richtlinien, Verordnungen etc. Auf unser Wissen und Dokumentation können wir zurückgreifen

Fachnetzwerk

Durch unsere enge Vernetzung und Kooperation mit Akteuren der Natur-, Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung sehr guter Zugang zu Fachexperten

Schwarmintelligenz

Nicht alles neu erfinden, auf gute Ansätze zurück greifen, möglichst effizient agieren

Besondere Motivation als Stakeholder / Netzwerk

Durch unser gemeinsames Netzwerk und Wirkungsort haben wir eine besonders hohe Motivation Euch dabei zu unterstützen, um gemeinsam die Zukunft generationsgerechter zu gestalten.

Kooperationspotentiale

Potential für neue Ideen und Kooperationen entdecken, Vernetzung über gemeinsames Engagement

Wie geht es weiter?

Wo stehst Du?

Welche Erwartungen hast Du an einen Bericht / eine Zertifizierung?

Wieviel Unterstützung wünschst Du Dir?

Unser Angebot an Dich/Euch

Ideen Netzwerk & Initiative

- Gründung Biodiversitäts-Initiative mit dem FKU e.V.
- Regelmäßiges Treffen / Austausch-Format
- Versand unserer Linksammlungen / Tipps / Ressourcen (kleine Mailigliste)
- Versand unseres EBooks “Biodiversität als Untenehmen fördern - Berlin Edition”

Weitere Angebote/Leistungen

- Idee: Schreibwerstatt / -workshop - Gemeinsam den DNK angehen (ca. 5-10 Termine á je 3-4 Stunden)
- Teambuilding-Tage im NIRGENDWO zum Thema Biodiversität
- Konkrete Begleitung / Beratung bei Erarbeitung erster Bericht (DNK) oder Zertifikat



Lasst uns
gemeinsam
nachhaltiger
werden und
die
Biodiversität
fördern!



Sarah Nock
Info@nirgendwo-berlin.de
+49 151 651 319 72



www.nirgendwo-berlin.de